

Bundesgeschäftsstelle

Warum braucht der ADFC 2022 eine Beitragserhöhung?

Wir haben eine Mission

Ob Sie im Alltag mit dem Rad unterwegs sind oder in der Freizeit Rad fahren – von breiten, sicheren, gut ausgeschilderten und vernetzten Wegen, auf denen es sich entspannt fahren lässt, profitieren alle, die mit dem Rad unterwegs sind.

Eine Zunahme des Radverkehrs reduziert CO₂-Emissionen und Lärm, hilft dem Klima und steigert die Lebensqualität und Gesundheit der Menschen – dafür wollen wir unermüdlich kämpfen, dafür unterstützen Sie uns als Mitglied im ADFC!

Wir lassen nicht nach bei jeder Gelegenheit Politik, Verwaltungen, Kommunen und Entscheider*innen aufzuklären, was eine fahrradfreundliche Gestaltung der Städte bringt.

Wir wollen hoch hinaus

Unser Ziel ist es, dass Deutschland in weniger als zehn Jahren zum Fahrradland wird. Um das zu erreichen werden wir Studien in Auftrag geben, Sternfahrten organisieren, Fortbildungen über die ADFC-Akademie anbieten und uns in Bündnissen für die Verkehrswende mit dem Fahrrad im Mittelpunkt einsetzen. Wir werden Fachveranstaltungen und Konferenzen organisieren, um die Politik von unseren Ideen zu überzeugen. Wir werden öffentlichkeitswirksame Kampagnen, ähnlich der Aktion #MehrPlatzFürsRad, organisieren, um noch mehr Menschen von der Verkehrswende zu überzeugen. All das kostet Geld.

Wir sind erfolgreich

Das erfolgreiche Programm „Stadt und Land“ war eine Idee des ADFC. Wir haben es geschafft, dass die Bundesregierung den Kommunen so viel Geld wie noch nie zuvor für den Radverkehr bereitgestellt hat. So wird das Fahrradland Wirklichkeit.

Wir sind unabhängig

Mitgliedsbeiträge sichern uns politische Unabhängigkeit. Wir können nur starke Forderungen an die Politik stellen, wenn wir finanziell unabhängig sind. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag ermöglichen sie uns, die richtigen Forderungen an die Politik zu stellen und auch mal ungemütlich zu werden, wenn es der Sache dient.

Wir sind solidarisch

Wir sind ein ADFC für alle und kein Club der Elite, deshalb werden die ermäßigten Beiträge nicht angehoben. Wenn ein Mitglied die Beitragserhöhung nicht mittragen kann, bekommt es auf Wunsch den ermäßigten Beitrag eingetragen. Die Altersgrenze der Jugendmitgliedschaft heben wir von 18 auf 22 Jahre an. Daher rechnen wir mit mehr Mitgliedschaften zum ermäßigten Tarif. Im Sinne des Solidarprinzips erhöhen wir auch dafür die regulären Beiträge.